

RENATE BERGMANN

Wir brauchen **VIEL**
mehr *Schafe*



rowohlt
e-BOOK

Die *Online-Omi*
macht Theater

Schleife binden und durfte während des Kaffeetrinkens an meinen Schuhen üben. Das hatte ich dann von meiner Großzügigkeit: Mit der Nagelschere mussten sie mich hinterher freischneiden, damit ich das Geschirr abtragen konnte. Am Stuhlbein hat mich das kleine Fräulein angebunden, denken Sie sich nur! Aber da lachen nur alle, und keiner sagt was. Meine Mutter hätte mich in die ungeheizte Schlafkammer zu Bett geschickt, wenn ich so was gemacht hätte.

Ohne Abendbrot.

Nach dem Kaffee habe ich den Kindern ein Puzzle gegeben und auch ein paar zusätzliche Teile aus einem anderen mit rein getan, damit es nicht zu leicht ist. So waren die Kleinen wenigstens beschäftigt, und wir hatten ein bisschen Ruhe. Nach dem Abendessen - die Kinder wollten Pommies zur Gans, denken Sie sich das mal! - kam zu allem Übel nicht mal Peter Alexander im Zweiten. Früher kam IMMER Peter Alexander, aber nicht mal darauf ist

mehr Verlass. *Stars in der Manege* kam auch nicht, und *Sissi* war schon am Vormittag gelaufen. Nee, es war kein schönes Weihnachten.

Ich machte uns eine VDV mit Heinz Rühmann an, aber keiner guckte richtig hin. Wir spielten Mensch-ärgere-dich-nicht, aber da Ulrike nichts verträgt, warf sie schon nach zehn Minuten das ganze Spiel um, als sie versuchte, mit einer Weinbrandbohne zu würfeln. Diese jungen Mütter sind auch nicht mehr, was sie mal

waren.

Zu allem Übel muss man dann auch noch so tun, als würde man sich über die Geschenke freuen. Von Kirsten bekam ich ein Horoskop nach indianischem Sternzeichen. Da bin ich Baumstamm, stellen Sie sich das mal vor. Wie soll man denn da ernst bleiben? Ausfallend werden und das Kind beleidigen darf man ja auch nicht.

Ach je, meine Tochter. Die interessiert sich für jede Art von

Humbug und Sternzeichen, ganz egal ob chinesisches oder indianisches oder was auch immer. «Spirituell inspiriert», nennt sie sich, aber wenn Sie mich fragen, würde ich sagen: Das Mädchen hat einfach nicht alle Latten am Zaun.

Aber vermutlich kennen Sie das so oder ähnlich alles selbst von den Weihnachtsfesten mit Ihren Lieben. Deshalb habe ich mir gedacht, ich schreibe Ihnen diesmal lieber was aus der Adventszeit auf. Und bevor ich